



Pfarr **Leben** in Sandeitleiten

Nr. 1 | Ostern 2010 | www.pfarre.sandleiten.at

Hoffnung auf ein neues Leben

Auferstehung und Neuanfang

Jetzt kommt für mich die schönste Zeit des Jahres – das Frühjahr. Man merkt noch nicht viel davon. Noch lässt sich der Frühling kaum blicken. Aber ich habe die Hoffnung, dass sich das bald ändern wird. Dann werden die ersten Frühlingsboten ihre Köpfe erheben. Keine Frage – es ist nicht nur für uns Menschen, sondern auch für uns Christen eine besondere Zeit: die Fastenzeit, in

stehung glauben, die wir nicht miterlebt haben? Selbst die Jünger, insbesondere Thomas, hatten Probleme damit, es „einfach zu glauben“. „Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich nicht meinen Finger in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht“ (Joh 20,25).



**Für uns Christen ist
der Tod nicht das Ende.
Wir haben
die Hoffnung
auf ein neues Leben
bei Gott.**

Jedes Jahr nehme ich mir vor, die Kar- und Osterzeit intensiver und bewusster zu erleben. Mir vielleicht auch die Zeit zu nehmen, eine der Feiern der Karwoche zu besuchen – gerade in Sandeitleiten gibt es dafür reichlich Gelegenheit. Oder ich nehme mir vor, mich zu besinnen, ob ich auch wirklich auf dem richtigen Weg bin; oder ich möchte mir über jene Dinge klar werden, die wirklich wichtig sind im Leben.

Es ist nicht wichtig, ob ich schnell oder langsam gehe, ob ich große oder kleine Schritte mache, wenn die Richtung stimmt.

der wir uns auf die Auferstehung Christi vorbereiten. Auferstehen meint „Heimgen zu Gott“. Für uns Christen ist der Tod nicht das Ende. Wir haben die Hoffnung auf ein neues Leben bei Gott: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben“ (Joh 11,25). Da wird viel von uns verlangt. Wie können wir an eine Aufer-

Nun ist der passende Zeitpunkt für einen Neuanfang, sich von Altlasten zu trennen und neu zu beginnen.

*Regina Engelbrecht
Die Publizistin arbeitet in der Jugendliturgie mit und beteiligt sich am Jugendchor und Flohmarkt.*



**Liebe
Sandleitner!**

In wenigen Tagen feiern wir wieder Ostern. Jedes Jahr erinnert uns die Karwoche auch an das eigene Sterben, denn für jeden von uns kommt einmal der persönliche Karfreitag. Für den einen kommt er schnell, für den anderen ist der Kreuzweg lange und mühevoll. Aus Erfahrung kann ich sagen: Es ist schlimm zuzuschauen zu müssen, wie Menschen oft monate-, ja jahrelang auf Erlösung warten müssen. Unser Herr Jesus Christus sagt uns, dass der Tod nicht das letzte Wort hat: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Ostern ist der Höhepunkt unseres christlichen Glaubens, denn unser Glaube ist ein Auferstehungsglaube. Christus verheißt uns Leben über den Tod hinaus. So hören wir besonders im Johannes-Evangelium Texte der Zuversicht: „Euer Herz sei ohne Angst, glaubt an Gott und glaubt an mich, im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen.“ Und: „Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin.“ Wir wissen nicht genau, wie das Leben nach dem Tod sein wird. Die Bibel macht es uns allerdings mit Gleichnissen und Bildern vorstellbar, wenn sie von einem Hochzeitsmahl, von einer neuen Heimat, von Leben in Fülle spricht.

*Diesen österlichen Glauben und diese Zuversicht wünscht Ihnen Ihr Pfarrer **Marcel Lootens***



Danke, Fritz!

Am 21. November verstarb DI Fritz Dietrich wenige Tage vor seinem 71. Geburtstag an den Folgen einer Chemotherapie. Ein schwerer Verlust auch für unsere Pfarrgemeinde. Denn seit seiner Pensionierung war er fast täglich in der Pfarre und stellte sein Können als Architekt in ihren Dienst. Im Laufe seines Wirkens wurden viele bauliche Maßnahmen im Pfarrhaus und im Kirchenbereich durchgeführt. Der Umbau des Kindergartens unter seiner Leitung garantierte ein Weiterbestehen dieser Institution. Seine guten Kontakte zu Behörden und Ämtern erleichterten es der Pfarre, viele Vorhaben zu realisieren. Auch bei Veranstaltungen half er immer gerne mit.

Vor allem aber vermissen wir den Menschen Fritz. Seine ruhige, humorvolle Art, seine sanfte Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft waren wertvolle Eigenschaften, die jeder von uns schätzte. Wir alle, Pfarrgemeinde, Angestellte und besonders Pfarrer Marcel Lootens danken dir für alles, was du für uns getan hast!

NOTIZEN AUS DEM PFARRLEBEN

- Unser **Kindergarten** gehört seit Jänner 2010 zur St. Nikolaus-Stiftung der Erzdiözese Wien. Diese Stiftung wurde gegründet, um die finanzielle Absicherung der Kindertagesheime aufgrund der Einführung des Gratis-Kindergartens zu gewährleisten. Was die bewährte personelle Besetzung, die christliche Ausrichtung und die hohe Qualität unseres Kindergartens betrifft, bleibt alles beim Alten.
- Nunmehr gibt es an jedem dritten Sonntag im Monat eine **Sandleitner Jugendmesse!** Wie sie ist? – Jedesmal anders – aber immer kreativ gestaltet. „Komm auch du und bereichere unseren Gottesdienst mit deinen Talenten, deinen Ideen oder einfach mit deinem Dasein und Mitfeiern!“, fordert Initiatorin Angelika El Zeir auf. Weitere Termine (jeweils sonntags um 9.30 Uhr): 20. März, 21. April, 16. Mai, 20. Juni
- 1500 Tassen Punsch schenkte die **Advent-Punschhütte** im Dezember aus. Maßgeblich dazu beigetragen haben vier Chöre, eine Menge begeisterter Hüttenwirte und die perfekte Vorbereitung durch Heimo und Martha.
- Unsere 17 **Sternsinger** und deren Begleitpersonen ersangen € 3.788,- für Projekte in Indien.
- Die **EineWelt-Gruppe** sammelte am sog. Suppenonntag € 1.850,- für ein Lepradorf in Liberia und insgesamt € 20.954,- im Jahr 2009; das Geld fließt in Inlands- und Auslandsprojekte (z. B. Kongo).
- Weil sich die Jungschar-Kinder letztes Jahr am Biobauernhof in Lucka, Geboltskirchen (OÖ), so wohlgefühlt haben, wollen sie auch dieses Jahr die dortigen Wiesen, Spielmöglichkeiten und den Schwimmteich genießen! 31. Juli–7. August: **Kleines Jungscharlager** (3. VS–2. AHS/KMS, Leitung: Berni Rambauske & Marianne Sanytr); 8. August–15. August: **Großes Jungscharlager** (3.–5. AHS/KMS, Leitung: Chris Schutzbier); Infos und Anmeldung (Formular zum Download auf www.pfarre.sandleiten.at) bei den oben genannten Leitern.
- Die **Sandleitner Rad-Wallfahrt** nach Mariazell am 8./9. Mai startet heuer in Traismauer. Übernachtet wird in St. Aegydt, pro Tag sind etwa 73 bzw. 37 km auf dem sehr flachen Traisental-Radweg zurückzulegen. Steigungen erwarten uns nur am Gscheid-Sattel und am Mariazeller Kreuzberg. Bei Trainingstouren am 25. April und 1. Mai können Kondition und Zustand des Rades überprüft werden. Infos und Anmeldung bei Sebi Kropatschek, 0664/5447222, sebastian.kropatschek@pfarre.sandleiten.at



Allen, die an diesen Projekten beteiligt sind/waren, ein herzliches Vergelt's Gott! Weitere Berichte, Bilder und Termine finden Sie unter www.pfarre.sandleiten.at.

Bei der **Ministrantenmesse** am 24. Jänner stellten sich unsere jüngsten „Apostel“ vor und gestalteten auch den Wortgottesdienst zum Thema „Wir Freunde, wir Familie, wir Gemeinde und Kirche sind ein Team, das an einem Strang zieht“.

Gemeinsam, gemütlich, gesellig – Angebote für Senioren

Viele Aktivitäten in unserer Pfarre sind für unsere Senioren gedacht. Einmal im Monat findet der Seniorenklub unter der Leitung von Frau Louise Engelbrecht statt. Um 14.00 Uhr feiern wir eine Seniorenmesse und danach wird beim gemütlichen Beisammensein im Saal und einer guten Jause auf die über 70-jährigen Geburtstagskinder des Monats angestoßen. Alternierend gibt es kleine Vorträge und Musik zum Mitsingen. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Senioren an diesen netten Nachmittagen teilnehmen

könnten. Ein Plauscherl mit Freunden bei Kaffee und Kuchen bringt ein bisschen Abwechslung in den Alltag. Interessant, gesellig und spannend sind auch andere Angebote wie Diavorträge, Wienerlied-Abende, Stadtspaziergänge, Halbtagsausflüge (alle Termine auf der letzten Seite) und einiges mehr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Karin Mandl

Wo wir aufladen können

Wir brauchen sie hin und wieder alle, eine Ladestation, wenn uns Kraft, Mut, Lebensfreude ausgehen. Dann müssen wir auftanken, uns neu beleben, neuen Lebensgeist schöpfen. In Sandleiten gibt es dafür – neben den regulären Gottesdiensten – viele Möglichkeiten. Von T. Rambauske

Das Abend- und Taizégebet

Alle 14 Tage jeweils Dienstagabend öffnet sich die Kapelle für all jene, die in ungezwungener Atmosphäre beten, singen und über die Bibelstellen des folgenden Sonntags reflektieren wollen. Jede/r darf mitteilen, was ihn/sie in Hinsicht auf diese Bibelworte bewegt oder beeindruckt. Ebenso frei werden – auch ganz persönliche – Dank- und Bittgebete eingebracht. „Wir versuchen uns zu öffnen, auf Gott zu hören und uns gemeinsam von ihm führen zu lassen“, unterstreicht Gunda Schutzbier, eine der Verantwortlichen, das Hauptanliegen des Gebetsabends. „Im Teilen von Worten, Liedern und Stille können wir Gottes Zuwendung erfahren und von ihm gestärkt werden.“

Alternierend zum „normalen“ Abendgebet bestimmen das „Taizégebet“ meditative Gesänge und Gebete der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé.

Die nächsten Termine:

23.3., 20.4., 4.5. (Taizé), 18.5., 1.6., 15.6. (Taizé), jeweils um 18.45 Uhr; Kapelle

Kontakt: Gunda Schutzbier

Quelle

Einen alternativen Zugang zum Glauben versucht die „Quelle“ zu bieten, ein modern gestalteter Gebets- und Meditationsabend für alle, die geistliche Kraft-

nahrung suchen. Eine Stunde lang werden in der für alle offenen Runde Themen wie „Aus der Mitte leben“, „Meine eigenen Quellen“ oder „Wie beten?“ anschaulich und verständlich aufbereitet; zeitgemäße Gebete versuchen, einen Impuls zu einem tieferen, erfüllteren und spirituelleren Leben zu geben.

Die nächste Quelle:

Do., 10. 6., 20.00 Uhr; Kapelle

Kontakt: Albert Mattes

Tankstelle

Modern gestaltet auch die „Tankstelle“, eine Vesper für Jugendliche und Firmkandidaten. Das Vorbereitungsteam versucht in zeitgemäßer Sprache und mit rhythmischen Liedern und modernen Texten, Antworten auf die aktuellen Glaubens- und Lebensfragen junger Menschen zu geben. So gesehen will die „Tankstelle“ Schnittpunkt sein zwischen Alltag und Kirche, zwischen Außen und Innen, zwischen unserem Glauben und unseren Zweifeln, sie will aber auch motivieren, aufrichten, mit neuer Lebenskraft füllen. „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, bin ich mitten unter ihnen ...“ – Super-Benzin für leere Lebenstanks!

Die nächste Tankstelle:

Fr., 11. 6., 20.00 Uhr; Kapelle

Kontakt: Erika Schutzbier



Glaubensgespräch

Um Fragen des eigenen Glaubens, Fragen, die die Bibel aufwirft, und um Glaubensgrundsätze geht es bei den „Glaubensgesprächen“. Eines der Ziele dieser lebhaften Runde ist es, etwas von den Glaubenszugängen jedes Einzelnen zu erfahren und darüber zu reden, „um so unseren Glauben besser kennen und verstehen zu lernen“, wie Franz Vock, treibende Kraft und ehemals Seniorenstudent an der Theologischen Fakultät Wien, betont. Die meisten Themen entstehen auf Vorschlag der Teilnehmer; das derzeitige, nämlich das Apostolische Glaubensbekenntnis, wird die Gruppe voraussichtlich das ganze Jahr beschäftigen. „Wir ringen manches Mal hart um die Klärung einer Frage oder lassen manches auch einfach offen. Wir lachen aber auch viel miteinander und freuen uns immer auf das nächste Gespräch“, so Franz Vock.

Termine: jeweils am vierten Mittwoch eines Monats von 19.30 bis 21.30 Uhr

(Ausnahme: Dezember, Juli und August); Seelsorgeraum

Kontakt: Franz Vock

Du bist es, Herr, der mein Leben aufricht
aus dem Einst ins „Jetzt aber“,
aus dem Alten ins Neue hinein,
aus der Dunkelheit in dein wunderbares Licht,
aus der Zerrissenheit in dein Heil,
aus der Enge in deine Weite,
aus dem Tod in deine Auferstehung,
aus dem Leid in deine Freude hinein,
aus dem Nein in dein Ja,
aus der Gefangenschaft in deine Freiheit,
aus der Blindheit in dein Sehen,
aus meinem Mangel in deine Fülle,
aus meiner Asche in deine Schönheit.

(Aus einem Gebet der Communität Casteller Ring)



FREUD & LEID

Getauft wurden Jason Janač, Anna Bilek

In die Ewigkeit gingen uns voraus Elfriede Bugiel, Johanna Fiala, DI Fritz Dietrich, Hermine Hocek, Gertrude Hofmann, Dr. Gertrude Fiferna, DI Johann Wagner, Erika Steyrer, Elisabeth Bartosch, Maria Schwemmer, Susanne Sinnreich, Renate Szentpaly, Elisabeth Krchnawy

Kartage und Osterzeit in Sandtleiten

GOTTESDIENSTE

Fr., 26. 3., 18.00 Uhr

Bußgottesdienst mit anschließender Eucharistiefeier

Palmsonntag, 28. 3.

9.00 Uhr: **Palmweihe** im Kongresspark (bei Regen 9.30 Uhr in der Kirche)

Prozession: Kongresspark – Nietzschepark – R.Luxemburg-Gasse – Liebknechtgasse – Sandleitengasse – Kirche
9.30 Uhr: Hl. Messe – **Kinderpassion**



Gründonnerstag, 1. 4.

19.00 Uhr: **Abendmahlfeier** mit Fußwaschung
Bis 21.00 Uhr: Anbetung in der Kapelle; 18.30 Uhr: Beichtgelegenheit

Karfreitag (Fasttag!), 2. 4.

15.00 Uhr: **Kreuzweg** in der Kirche
15.00 Uhr: **Kreuzweg für Kinder**
15.30 und 18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: **Karfreitagliturgie**
Kreuzverehrung mit Blume

Karsamstag (Grabesruhe), 3. 4.

9.30–10.30 Uhr: Beichtgelegenheit
9.00 Uhr: **Laudes**, anschließend stille

Anbetung beim Hl. Grab bis 17.00 Uhr
17.00 Uhr: **Vesper**

Ostersonntag, 4. 4., Hochfest der Auferstehung des Herrn

5.00 Uhr: **Auferstehungsfeier**, anschließend Osterfrühstück im Pfarrsaal
9.30 Uhr: **Hochamt**

Ostermontag, 5. 4., 9.30 Uhr

Hl. Messe (Emmausgeschehen)

Fr., 9. 4., 19.00 Uhr

Wiener Lieder mit dem „Trio Altottakring“ im Pfarrsaal

So., 11. 4., 19.00 Uhr

Kreistänze im Pfarrsaal

Sa./So., 24./25. 4., 9.00–15.00 Uhr

Flohmarkt: Bücher, Kunst & Krempel

Di., 27. 4.

14.00 Uhr: **Seniorenmesse**
14.30 Uhr: **Seniorenklub**

Fr., 30. 4., 19.00 Uhr

Expedition Iran – Am Ende der Welt
Diareise mit Thomas Rambauske

Do., 6. 5., 12.30 Uhr

Pfarrausflug: Baden-Heiligenkreuz

Do., 13. 5., 9.30 Uhr: Erstkommunion

Di., 18. 5.

14.00 Uhr: **Seniorenmesse**
14.30 Uhr: **Seniorenklub**

Heilige Messen

Samstag: 18.00 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

Di., Mi., Fr.: 18.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr

Montag keine Hl. Messe!

Sonntagsgottesdienste

1. Sonntag im Monat:

Gottesloblieder

2. Sonntag: Kirchenchor

3. Sonntag: Jugendmesse

mit rhythmischen Liedern

4. Sonntag: Kindermesse

Beichtgelegenheit

Samstag: 17.00–18.00 Uhr

Sonntag: 9.15–9.30 Uhr

Pfarrkanzlei-Zeiten

Mo. bis Fr.: 8.00–12.00 Uhr

Mittwoch: 17.00–18.00 Uhr

So., 30. 5., 9.30 Uhr: Firmung mit Weihbischof DDr. Helmut Krätzl

Do., 3. 6., Fronleichnam, 9.30 Uhr

Hl. Messe, danach Frührschoppen

Do., 10. 6., 20.00 Uhr: Quelle

Fr., 11. 6., 20.00 Uhr: Tankstelle

Fr., 18. 6., 19.00 Uhr

China Backstage

Diashow von Sebi Kropatschek

So., 27. 6.

Kirchenkonzert (Leitung: Edith Putz)

ELEKTRO HUEMAYER GmbH
A-1060 Wien
Mollardgasse 13–15
Franz Feldbacher
Geschäftsführer
Tel.: +43 1 406 32 09
Fax: +43 1 403 10 47
Mobil: +43 664/13 17 841
Mail: elektro.huemayer@utanet.at

Kettner - Gössler KG
malerei – tapeten – bodenbeläge
1160 Wien, Wilhelmstraße 100
Tel.: 486 51 02, Fax: 486 52 329
E-Mail: kontakt@kettner-goessler.at
www.malerwerkstatt.at

Familienbetrieb seit 60 Jahren
ÜNTHER SCHMIDT
A-1160 Wien, Sandleiteng. 49, 01-486 52 30
www.juwelier-schmidt.at

Wir danken für die Unterstützung bei der Finanzierung des Pfarrblattes.

LUKE
Ihr Installateur.

HEIZUNG • BAD • SANITÄR
FLIESEN • RENOVIERUNG

☎ 01/486 18 00

1170 Wien • Geblergasse 93 • Office@luke.co.at

TISCHLEREI
Gerhard Neuhold
A-1150 Wien, Wieningerplatz 7
Tel.: 01/982 55 71 Fax: 01/985 17 89

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Sandtleiten, 1160 Wien,
Sandleitengasse 53
Tel.: 486 22 79
Fax: 486 50 22
pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at
www.pfarre.sandleiten.at
DVR: 0029874(10840)

Redaktion (E-Mail: redaktion@
pfarre.sandleiten.at): Thomas
Rambauske (Produktion), Karin
Mandl, Franziska Seiser, Carola
Schreiner-Walter (Lektorat);
Fotos: E. Lackermayer, T. Ram-
bauske, S. Konvicka, K. Mandl

P.b.b. Erscheinungsort 1170 Wien | Verlagspostamt 1170 Wien
Zulassungsnummer 02Z030853M